

55. Untermarchtal

Einwohnerzahl: 1039

Bürgermeister: Otto Mayer (kommisariat), Ruf Munderkingen 65

NSDAP.: 1 Zelle der Ortsgruppe Munderkingen

Ortsbauernführer: Matthäus Fischer

Gemeindepfleger: Sebastian Fundel

Höhenlage: 524 Meter

Bahnhstation: Untermarchtal

Postanschrift: Untermarchtal (Wärtt.)

Öffentliche Fernsprechstelle bei: Postagentur, Ruf Munderkingen 91

Finanzamt: Riedlingen

Bezirksnotariat: Munderkingen

Stortamt: Mochental

Deutsche Volksschule: Oberlehrer Bader

Katholisches Pfarramt: Dekan Stiegele

Genossenschaften und Vereine: Spar- und Darlehenskasse (Vors. Loh), Mollerzengenossenschaft (Vors. Hirnanger), Kriegerkameradschaft (Vors. Georg Eberle)

Bemerkenswertes über Untermarchtal

Der Ort ist mit seinen malerischen Feilsgruppen, Waldschluchten, seinem Schloß (jetzt Kloster) und seiner Kirche ein Schmuck des Donautals. Die Kirche zum hl. Andreas, angeblich von 1465 bis 1613 ganz umgestaltet, wurde 1880—1888 im Außen- und Innen vollständig restauriert. Das nach einer Wappenschrift über dem Eingang von den Herren von Speth 1573 erbaute Schloß enthält schöne Räume mit Stuckdecken. Das Schloß ist durch verschiedene Hände gegangen und wurde 1887 von den Schwestern des hl. Vinzenz gekauft, die es ursprünglich als ein Asyl für Kranke und später zur Heranbildung von Pöfulantinnen und zur Abhaltung von Ererzungen einrichteten. Heute ist es Mutterhaus des genannten Ordens und inzwischen wurde das ursprüngliche Schloß durch größere Bauten erweitert.

Untermarchtal (1299 Aldren Martel und Maribel genannt) war ursprünglich Ort der Herrschaft von Altheuflingen. In früheren Zeiten wurde Burg und Dorf österreichisches Lehen. Im Laufe der Jahrhunderte schenkte die Grafen von Berg Besitz oder Miteigentum gewesen zu sein. 1442 verkaufte Ludwig vom Stein von Meßmerarchtal dem Dietrich Speth von Ehestetten Dorf und Burg, halb vom Haus Oesterreich und halb von der Herrschaft Teck (das ist Württemberg). Fortan sind die Speth/Untermarchtal Besitzer des Rittergutes, erhalten 1604 auch den Hofraum mit Stock und Gailen. Als die Linie Speth/Untermarchtal 1662 ausstarb, kam der Ort an die Linie Zwiefalten. In dieser starb als der letzte Herr von Untermarchtal 1850 Oberst Freiherr Friedrich von Speth. Von dieser Zeit ab ging das Rittergut durch verschiedene Hände. 1887 kaufte es Kaufmann Linder von Rottweil.

A

Ahlg August, Maurermeister
Ahlg Karl, Landwirt und Zimmermann
Ahlg Maria, Witwe

B

Bader Adolf, Oberlehrer
Bach Wilhelm, Zimmermann
Bayer Franz, Landwirt
Bierich Karl, Bauer
Bohm Karl, Schuhmacher
Boeler Faustlin, Stroßenwärtin f. R.
Braun Georg, Wagner
Braun Theresia, Landwirts-Witwe
Bröckel Kreszantina, Nähterin
Bröckel Max, Schuhmacher
Buh Robert, Schneidermeister

C

Einholz Theresia, Haushälterin
Eberle German, Postbote
Engler Magdalena, Witwe
Engler Tibertus, Bauer

F

Falch Karl, Wirt und Landwirt
Fahnacht Anton, Landwirt
Fahnacht Benedikt, Köfer und Landwirt
Fischer Josefina, Hausdofchter
Fischer Karl, Elektromonteur
Fischer Matthäus, Bauer und Ortsbauernführer

Fischer Wendelin, Bauer
Fisel Nikolaus, Landwirt
Frank Wilhelm, Landwirt
Frankenhauer Josef, Landwirt
Frey Franziska, Haushälterin
Fundel Anna, Landwirts-Witwe
Fundel Franz Josef, Wagner und Bäcker
Fundel Karl, Subunternehmer
Fundel Sebastian, Landwirt und Gemeindepfleger

G

Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern, e. V. (Orden des heiligen Vinzenz)
Gefner Hans, Schlossermeister
Groß Georg, Elektrofistallator
Großmann Anton, Mehlgemeister-Witwe
Großmann Franziska, Schulheßen-Witwe

H

Häbler Max, Gastwirt
Häbler Konrad, Schrankenwärter
Hägel Anna, Landwirts-Witwe
Hägel Auguste, Landwirts-Witwe
Halder Agnes, Subunternehmer-Witwe
Halder Josef, Subunternehmer
Herzog Anton, Landwirt
Herzog Karl, Malermeister
Hilpert Heinrich, Bahnhofsostfcher
Hirninger Anton, Landwirt
Höng Konrad, Postkassent a. D.

J, K

Jensenberger Josef, Weichenwärtter
Kubensstein Jakob, Pfarrer f. R.

L

Lambert Elsa, Sekretärin f. R.
Leichle Maria, Gastwirtin
Loch Josef, Zimmermann und Landwirt

M

Mayer Georg, Amtsbienner und Landwirt
Mayer Konrad, Bahnwärter a. D.
Mayer Martin, Briefträger a. D.
Meerle Max, Gastwirt
Müller Konrad Dr., Gutsoverwalter
Müller Peter, Aufseher

N

Neseder-Lazarett Riedlingen, Gutsoverwaltung
Nief Max, Bauer
Nieger Andreas, Bauer
Nieger Josef, Fleischmeister

O

Oaum Hans, Forstschekter
Schmid Jakob, Schreiner
Schneider Anna, Witwe
Schöpple Max, Landwirt
Schultes Josef, Postagent
Seibold Hermann, Superlor
Sommer Magdalena, Bauers-Witwe
Späth Erbdolin, Schreinermeister